

Weiterführende Informationen zum Kongress und dem Programm
finden Sie auch unter: www.praeventionskongress.rlp.de

Anmeldung bis zum 13. Januar 2017 möglich:

Online unter: www.praeventionskongress.rlp.de

Information zum Abendprogramm 23. Januar 2017:

Das Konzert findet im Theater DAS WORMSER statt und wird als öffentliche Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Worms angeboten. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung verbindlich anzugeben, an welchen Symposien Sie teilnehmen und ob Sie planen an der Abendveranstaltung teilzunehmen.

Hinweise zur Anreise:

<http://www.das-wormser.de/das-wormser/service/Anfahrt.php>

Kosten:

Es wird ein Tagungsbeitrag von 20 Euro erhoben.

In der Tagungspauschale sind Getränke und Imbiss enthalten.

Den Tagungsbeitrag entrichten Sie bitte **bis spätestens zum 13. Januar 2017** unter Angabe des Verwendungszwecks auf folgendes Konto:

Landesoberkasse Koblenz
Bundesbank Koblenz
IBAN: DE10 5700 0000 0057 0015 06
Verwendungszweck: Name, Vorname, Präventionskongress MSAGD
2105-0602-81251

Bitte beachten Sie, dass die Zahlung des Tagungsbeitrages **ausschließlich vorab** möglich ist.

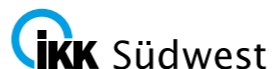
Kostenfreie Teilnahme für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Begleitpersonen für Menschen mit Behinderung.

Veranstaltungsort:

DAS WORMSER
Theater, Kultur- und Tagungszentrum
Rathenaustraße 11
67547 Worms
Telefon (06241) 2000-420
Telefax (06241) 2000-469
info@das-wormser.de

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei erreichbar.

Herausgeber:



1. LANDESPRÄVENTIONSKONGRESS

„GESUNDHEIT FÖRDERN.
PRÄVENTION STÄRKEN.“

23. und 24. Januar 2017



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Sommer 2016 wurde die Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung des Präventionsgesetzes in Rheinland-Pfalz geschlossen. Darin vorgesehen ist eine jährliche Landespräventionskonferenz, in deren Rahmen sich die beteiligten Akteure, die gesetzlichen Krankenkassen, die Renten-, Pflege- und Unfallversicherung sowie das Gesundheitsministerium, über die Umsetzung des Gesetzes und die damit angestrebten Ziele verständigen. Den Auftakt für die erste Landespräventionskonferenz bildet ein zweitägiger Fachkongress, bei dem die Potenziale von Prävention und Gesundheitsförderung aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden sollen.

Im Rahmen des Kongresses werden durch Fachbeiträge und Praxisbeispiele die Ziele des Präventionsgesetzes eingehender betrachtet und diskutiert. Ein besonderer Fokus soll dabei auf der Frage liegen, wie Prävention und Gesundheitsförderung am Bedarf von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen adäquat ausgerichtet und für alle leicht(er) zugänglich gestaltet werden können. Hierzu werden neben fachlichen Vorträgen vorbildliche Praxisbeispiele mit ihren kommunalen Konzepten, Ansätzen der Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt sowie Handlungsansätzen bezogen auf besondere Lebenslagen in verschiedenen Symposien und einem „Markt der Möglichkeiten“ präsentiert und laden zum gemeinsamen Austausch ein. Zentrale Erkenntnisse des Kongresses und deren Ertrag für Rheinland-Pfalz werden abschließend in einer Podiumsdiskussion der Landespräventionskonferenz diskutiert.

Prävention und Gesundheitsförderung sind Querschnittsthemen, die alle Generationen und Lebenswelten betreffen. Als Gesundheitsministerin freue ich mich, wenn Sie, Professionelle und bürgerschaftlich Engagierte aus möglichst vielen Handlungsfeldern, an diesem Kongress teilnehmen und sich in die Diskussion einbringen.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz

PROGRAMM TAG 1 – 23. JANUAR 2017

09.30 Uhr **Anmeldung**

10.00 Uhr **Grußworte**

Sabine Bätzing-Lichtenthäler, *Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie*

Saskia Wollny, *Geschäftsführerin Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz*

Michael Kissel, *Oberbürgermeister der Stadt Worms*

10.30 Uhr **„Gesundheitsförderung und Prävention aus ökonomisch-sozialwissenschaftlicher Perspektive“**

Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, *Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Vorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes – Gesamtverband e. V.*

11.30 Uhr **„Gesundheitsförderung und Prävention aus sozialpolitischer Perspektive“**

Helga Kühn-Mengel, *Präsidentin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V.*

12.30 Uhr **Mittagspause und „Markt der Möglichkeiten“**

Vorstellung Praxisprojekte und Initiativen

14.00 Uhr **„Netzwerke aufbauen“ – Symposien mit Vorstellung guter Praxisbeispiele**

Symposium I: „Gesund aufwachsen“
Einführungsvortrag von Prof. Dr. Heiner Keupp, *Ludwig-Maximilians-Universität München*

Symposium II: „Gesund leben und arbeiten“
Einführungsvortrag von Prof. Dr. Joachim Fischer, *Universität Heidelberg*

Symposium III: „Gesund älter werden“
Einführungsvortrag von Prof. Dr. Andreas Kruse, *Universität Heidelberg*

17.30 Uhr **Ende der Tagesveranstaltung**

20.00 Uhr **Konzert von Shaian, interkulturelles Band-Projekt aus Kaiserslautern, ausgezeichnet mit dem SWR „Ehrensache“ – Preis 2016**

PROGRAMM TAG 2 – 24. JANUAR 2017

08.30 Uhr **Anmeldung**

09.00 Uhr **„Zugänge eröffnen und gestalten“ – Symposien mit Vorstellung guter Praxisbeispiele**
Symposium I: „Durch kommunale Strukturen und Netzwerke“

Einführungsvortrag von Dr. Ute Teichert, *Leiterin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf*

Symposium II: „In der Arbeitswelt“

Einführungsvortrag von Prof. Dr. Dirk-Matthias Rose, *Universitätsmedizin Mainz, Institut für Lehrgesundheit*

Symposium III: „Im Blick auf besondere Lebenslagen“

Einführungsvortrag von Prof. Dr. Raimund Geene, *Hochschule Magdeburg*

12.30 Uhr **Mittagspause und „Markt der Möglichkeiten“**

Vorstellung Praxisprojekte und Initiativen

14.00 Uhr **Gesundheit fördern. Prävention stärken: Lassen sich Erfolge messen?**

Dr. Bärbel-Maria Kurth, *Robert-Koch-Institut, Berlin*

15.00 Uhr **Kaffeepause und „Markt der Möglichkeiten“**

Praxisprojekte und Initiativen stellen sich vor

15.30 Uhr **Podiumsdiskussion mit den Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern der Landesrahmenvereinbarung**

17.00 Uhr **Ende des Kongresses**